

Herr Liene erklärt, stellvertretend für die FDP-Fraktion als Antragstellerin, dass die Verwaltungsvorlage nicht konkret genug ist. Man möchte mehr zu den Kosten der Fahrradboxen erfahren. Zudem stellt er fest, dass das Angebot geringer ist als die Nachfrage. Es wird gefordert, den Bedarf an Fahrradboxen möglichst kurzfristig abdecken zu können. Herr Liene führt aus, dass Mieten für die bisher bestehenden Boxen eingenommen werden. Hierzu entgegnet Herr Sterzenbach, dass keine Miete eingenommen wird, lediglich eine Art Kautionsart. Aufgrund der Tatsache, dass es sich bei den Fahrradboxen um geförderte Boxen handelt, könne man keine Miete einnehmen. Herr Liene bringt an, dass man bei gemeindlich angeschafften Fahrradboxen eine Miete erhoben werden könnte. Durch Mieten könnte es laut Herr Liene durchaus sein, dass sich angeschaffte Fahrradboxen refinanzieren. Herr Sterzenbach gibt zu bedenken, dass mit dem Fördergeber abgestimmt werden muss, ob nicht geförderte Boxen auf der Fläche aufgestellt werden können. Frau Feld ergänzt hierzu, dass es sinnvoll sei, nicht voreilig zu handeln sondern abzuwarten, wie sich in nächster Zeit die Förderung bezüglich Fahrradabstellmöglichkeiten entwickelt. Es ist bekannt, dass Förderungen geplant sind, nur noch nicht beantragt werden können. Herr Liene schlägt vor in sechs Monaten diesen Tagesordnungspunkt erneut zu besprechen und gegeben falls über eine eigene Finanzierung oder eine Finanzierung durch Fördermittel zu entscheiden.